

der gedachten Vorschriften, insofern die Amortisation vollständig aus dem nach der jährlichen Bilanz sich ergebenden Gewinn erfolgt. Zu der letztgedachten Amortisation bedarf es lediglich eines auf Antrag des A.-R. und der Dir. erfolgenden Beschlusses der gemeinsamen ord. G.-V. der Prior.- und St.-Aktionäre, für welchen Beschluss die absolute Majorität des in der G.-V. vertretenen Grundkapitals genügt, ohne dass es eines zustimmenden Beschlusses einer besonderen G.-V. der Prior.- oder der Stamm-Aktionäre bedarf. Durch solchen Beschluss wird festgesetzt, welcher Teil des Jahresgewinnes jeweilig zur Amortisation von Prior.-Aktien zu verwenden ist. Die Ausl. erfolgt event. vor Juli zum 2. Jan. Im Fall der Liquidation erhalten die Prior.-Aktien aus dem verteilbaren Liquidationsergebnis, bevor die St.-Aktionäre zu einem Bezuge gelangen, 105% nebst etwa rückständigen Div., ferner eine Vergütung von 4½% pro anno auf den Nominalbetrag ihrer Aktien, berechnet pro rata temporis nach Ablauf des dem Beginn der Liquidation zuletzt vorangegangenen Geschäftsjahres.

(Genussscheine: Die ersten Zeichner der Aktien I. Emission erhielten auf Namen lautende Genussscheine (7000 Stück). Die Genussscheine wurden lt. G.-V.-B. v. 21./6. 1899 eingelöst. Im J. 1909 gelangte die Ges. in den Besitz sämtl. noch ausstehenden Genussscheine.)

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im I. Sem. in Westeregeln, Frankf. a. M. oder an einem anderen Orte Deutschlands. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K. (erfüllt), höchstens 4½% Div. den Prior.-Aktien von 1895, 5% an Prior.-Aktien von 1917, vom übrigen Reingewinn bis 10% zur Sonderrücklage (bis 15% des A.-K.), dann bis 10% Tant. an Dir., vom Rest 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleibenden Überschuss 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000 feste Vergüt. pro Mitgl.). Rest zur Ergänz. der Jahres-Div. auf die St.-Aktien, insoweit nicht die G.-V. auf Antrag des A.-R. u. der Dir. beschliesst, diesen Rest vollständig oder z. T. zur Amort. von Prior.-Aktien zu verwenden. Sollte in einem Jahre aus dem verteilbaren Gewinn die Vorz.-Div. von 4½% u. 5% nicht vollständig entrichtet werden können, so findet — nach der Bezahl. der Prior.-Div. für das zuletzt abgelaufene Jahr — die Nachzahlung der Div.-Reste früherer Jahre aus dem noch verteilbaren bilanzmässigen Gewinn des folg. Jahres oder der folg. Jahre statt, u. zwar erfolgt die Nachzahl. der Vorz.-Div. von 4½% auf den Div.-Schein desjenigen Jahres, aus dessen rechnungsmässigen Reingewinn die Nachzahl. durch die G.-V. beschlossen ist.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Bergwerks- u. Fabrikanlagen bei Westeregeln: Gerechtsame 1 580 000, Grundstücke 202 300, Gebäude 1 302 839, Schachtbau 1 024 479, Masch. u. Apparate 3 446 246, Geräte 322 501, Waren 1 950 819, Beteilig.: Gew. Hadmersleben 2 257 180, do. Rossleben 6 492 500, do. Orlas 2 551 350, do. Nebra 828 700, do. Unstrut 295 500, do. Georg 291 500, do. Archibald 502 223, sonst. Beteilig. 1 163 068, mündelsichere Wertp. 6 745 576, hinterlegte do. 121 220, sonst. Wertp. 18 570, Bankguth. 1 845 295, Darlehen an nahestehende Unternehm. 2 121 061, sonst. Guth. 2 639 012, Kassa 160 165. — Passiva: St.-Aktien 15 624 000, Vorz.-Aktien 10 000 000, R.-F. 3 686 684, besond. R.-F. 2 895 400 (Rüchl. 250 000), Rüchl. für Wohlfahrtszwecke 1 208 242 (Rüchl. 50 000), unerhob. Div. 30 865, Kredit. 2 179 004, Div. auf Vorz.-Aktien 180 000, do. 123 333, Div. an St.-Aktien 1 662 400, Tant. an Vorst. 133 613, do. an A.-R. 104 160, Vortrag 134 404. Sa. M. 37 862 107.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwaltungskosten 252 035, Steuern 338 464, Kursverlust auf Wertp. 232 272, Abschreib. 965 434, Reingewinn 2 537 911. — Kredit: Vortrag 121 648, Zs. 354 525, Überschuss der Bergwerks- u. Fabrikanlagen bei Westeregeln 2 298 043, Ausbeute u. Div. aus Beteilig. 1 551 900. Sa. M. 4 326 118.

Kurs: Aktien Ende 1901—1918: In Berlin: 205.50, 204.90, 250, 270, 263.50, 236.75, 208, 178.50, 240, 228, 207.70, 205.10, 185, 165*, —, 220, 329.50, 190*% — In Frankf. a. M.: 205.50, 205, 248.50, 270.40, 262.25, 236, 210.50, 179, 235, 230, 207, 208, 186, 178*, —, 220, 332, 190*% — In Mannheim: 205.50, 205, 249, 270.40, 262.25, 236, 210.50, 179, 235, 230, 207, 208, 186, —, —, 220, —, 190*%.

Prior.-Aktien Ende 1901—1918: In Berlin: 106.25, 106.60, 106.25, —, 106, 104.75, 101, 100.60, 101.75, 104.75, —, 100.40, 100, 96.50*, —, 95, 105, 97*% — In Frankf. a. M.: 106.20, 106.60, 106, 105.80, 105.50, 105.50, 100.10, 100.30, 102.30, 104, 101.50, 100.50, 99, —, —, 95, —, 97*% — In Mannheim: 104.90, 108.50, 106, 105.80, 105.50, 105.50, 105.50, 100.30, 102.30, 104, 101.50, 100.50, 99, 99*, —, 95, —, 97*% — Erster Kurs der jung. Aktien in Berlin am 20./7. 1911: 203.25*%.

Dividenden 1896—1918: St.-Aktien: 12, 13, 15, 17, 17, 17, 17, 15, 15, 15, 13, 10, 10, 10, 11, 13, 13, 5, 4, 7, 10, 10%₀; Prior.-Aktien seit 1896 je 4½%₀; Prior.-Aktien vom 11./12. 1917: 1918: 5%₀. C.-V.: 5 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Paul Ebeling, Stellv. Dir. F. Burwig.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Bergrat Georg Ebeling, Hannover; Stellv. Bank-Direkt. Justizrat Alb. Katzenellenbogen, Bank-Direkt. Dr. Rich. Ladenburg, Bank-Direkt. Benno Weil, Mannheim; Graf Angus Douglas, Ralswiek auf Rügen; Bankier Dr. Karl Sulzbach, Frankf. a. M.; General d. Kav. Exz. von Hausmann, Bankier M. Schiff, Berlin; Admiral z. D. Ferd. von Grumme-Douglas, Rehdorf; Bank-Direkt. Friedr. Reinhart, Bank-Direkt. Jakob Goldschmidt, Berlin.

Prokuristen: Bergwerks-Direkt. Lorenz Kammerer, Bergwerks-Direkt. Alfred Kiesel, R. Zahn, Dr. Max Stein, Wilh. Beckhusen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin u. Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Frankf. a. M.: Geobr. Suzbach, E. Ladenburg; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges.